

# 09

September 2024

## Highlights

04. + 05.09.

TATAMI

11.09.

SPOILER ALARM

19. + 24.09.

ALLES FIFTY FIFTY

27.09.

LET'S DOK:

KICKEN WIE EIN MÄDCHEN

# KINO LATÜCHT



Gourmet & Film

# TOUCH

12. + 13.09. · 19:00 Uhr

## Liebe Kinofreunde,

Gefördert vom Land MV, dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und der Stadt Neubrandenburg



VIER-TORE-STADT  
NEUBRANDENBURG

mehr oder minder ist der Sommer 24 vorüber und mit ihm die 24. Neubrandenburger Sommerfilmwoche, während derer wir nur zwei Mal wegen Regen ins feste Haus umziehen mussten. Fast 750 Besucher haben die Möglichkeit genutzt, Kino unterm Sternenzelt zu erleben. Und darüber hinaus war das Kinoteam auch in diesem Sommer wieder mobil in der Region unterwegs von Ramin, über Pragsdorf, Meiersberg, Melz, Ihlenfeld und anderswo. Nun kehren wir zurück ins „Stammhaus“ und starten am 29. August in die Herbstsaison – zünftig mit einem Glas Sekt zur Begrüßung.

Gleich der erste Film „Zwei zu Eins“ – eine brandaktuelle deutsche Komödie – ist in aller Munde und vor allem für uns „Ossis“ ein wahres Vergnügen, geht es doch um den Umtausch von Ost- in Westmark im Sommer 1990. Im Anschluss zeigen wir zum Clubabend „Born to be wild“ über die Band „Steppenwolf“. Für den Film „Tatami“ haben erstmals ein israelischer Regisseur und eine iranische Regisseurin/Darstellerin zusammengearbeitet. Es geht um Sport, sehr spannend und natürlich auch politisch interessant. Die DEFA-Reihe präsentiert den Film „Ete und Ali“ zu dem wir Darsteller Thomas Putensen für ein Filmgespräch inklusive Gitarre erwarten. Für die Aufführung von „Spoiler Alarm“ kooperieren wir erneut mit „rosalila Beratung und Bildung“. Die Verschwörungstheorie von der gefakten Mondlandung der Amerikaner greift der Film „To the Moon“ auf humorvolle Weise auf, Kaffeekino ist wieder mit dabei und im Rahmen von „Let's DOK“ läuft „Kicken wie ein Mädchen“ – ein Nachweis dafür, dass auch Mädchen super Fußball spielen können. Wir können hier nicht alles aufzählen, schaut rein ins Heft und lasst Euch inspirieren.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und Eure Anregungen

Euer Kinoteam

AUGUST

DO 29.  
FR 30.

19:30



## ZWEI ZU EINS

Deutschland 2024,  
Buch & Regie: Natja Brunckhorst  
Länge: 116 Minuten

DA: Sandra Hüller, Max Riemelt, Ronald Zehrfeld,  
Ursula Werner, Peter Kurth u.a.

## Saisonstart im festen Haus

*Natja Brunckhorst entwirft in ihrem zweiten Spielfilm, zusammen mit einem grandiosen Ensemble, eine sommerlich leichte und zugleich nachdenkliche Vision vom Aufbruch in die Nachwendezeit*

Ein warmer sonniger Sommer im Jahr 1990 ein paar Monate nach dem Fall der Mauer. Volker ist gerade in die ehemalige Ostheimat zurückgekehrt, weil er im Westen nicht heimisch wurde - und aus Sehnsucht nach seiner Jugendliebe Maren. Nun sitzt er da und beobachtet den rasanten Wandel mit den wachsamen Augen des Außenseiters: Wohin fahren denn die ganzen Laster, fragt er sich und was haben sie geladen? Mit Hilfe von Markowski ziehen die 3 Jugendfreunde in ein Stollen-Abenteuer. So stehen sie bald vor Bergen von DDR- Geldscheinen, die achtlos abgekippt wurden, um zu verrotten. Reflexartig packen sie sich die Taschen voll mit den Scheinen, feiern einen flüchtigen Reichtum zwischen gestern und morgen. Und dann lassen sich tatsächlich noch ein paar Schlupflöcher finden, mit allerlei Tricks tauschen sie die wertlosen Papiere erst in Waren und dann in Westmark.

*Hin- und hergerissen zwischen Gier und Solidarität, Individuum und Gesellschaft spielen die Protagonisten in Windeseile die verschiedensten Szenarien durch und raufen sich am Ende nach schöner Ostmanier doch noch zu der Utopie zusammen, die in der realsozialistischen DDR nie realisiert wurde. So gewährt die im Westen sozialisierte Natja Brunckhorst dem untergegangenen Land einen späten und spielerischen Triumph. Entstanden ist ein Hybrid aus Sommerkomödie, Abenteuerfilm, Liebesgeschichte und Heist-Thriller.*

.....



**EINTRITT: 8 €**  
**ERMÄSSIGT: 6 €**

Wir begrüßen unsere Gäste mit einem Glas Sekt/Saft.

AUGUST

SA 31. 20:00

Einlass ab 19:00 Uhr



## BORN TO BE WILD – Eine Band namens Steppenwolf

Kanada/Deutschland 2024,  
Buch & Regie: Oliver Schwehm  
Länge: 100 Minuten

Mit: John Kay, Nick St. Nicholas, Didi Zill

## Clubabend: A drink on the table and a film on the screen

*Oliver Schwehm gelingt eine erhellende Doku über eine Kultband der USA, die von zwei deutschen Auswanderern mitgegründet wurde*

Am Schluss des Films springt die Kamera durch die virtuelle Welt des Internets und zeigt uns Menschen, die mal krächzend, mal wohlklingend, mal mit kindlicher Scham, mal eher gewaltvoll in kleinen oder großen Formationen einunddasselbe Lied spielen: „Born to be wild“ von Steppenwolf. Geschrieben wurde es von Mars Bonfire, der für kurze Zeit als Gitarrist in der Band „The Sparrows“ spielte, der kanadischen Vorläuferband von Steppenwolf. Als Titelsong von Dennis Hoppers Film „Easy Rider“ wurde das Lied zum Welthit. Der harte metallische Beat, der die Motorräder von Hopper und Peter Fonda durch den Film zu treiben scheint und der Erfolg von „Easy Rider“ verschaffte Steppenwolf ein Biker-Image. Was landläufig nur wenig bekannt war, ist die Tatsache, dass Steppenwolf von zwei deutschen Auswandererkindern gegründet wurde (Joachim-Fritz Krauledat, geb. 1944 / Klaus Karl Kassbaum, geb. 1943), die sich zunächst in Toronto trafen und dann nach Kalifornien weiterzogen. Beide prägten den Sound der Band bis 1970.

*Oliver Schwehm ist ein Meister des biographischen Dokumentarfilms. Und so spricht er auch hier mit Zeitzeugen und Musikerkollegen wie Alice Cooper oder Taj Mahal, Klaus Meine von den Scorpions, Dale Crover, dem Schlagzeuger von Nirvana oder Jello Biafra. Regisseur Cameron Crowe kommt ebenso zu Wort wie Bob Ezrin, Produzent von Kiss, Pink Floyd oder Taylor Swift.*

**Die Bar erwartet Sie ab 19:00 Uhr mit Drinks und Musik.**



**EINTRITT: 14 € / ERM. 12 €  
INKL. EIN FREIER DRINK IHRER WAHL**

SEPTEMBER

DI 03. 19:30



## EXILE NEVER ENDS

Deutschland 2024, Buch u. Regie: Bahar Bektas,  
Länge: 100 Minuten

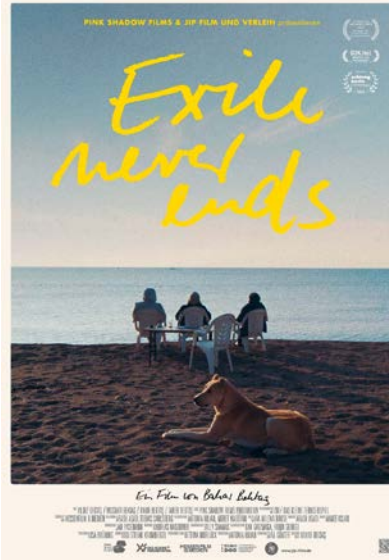
### Filmfestival dokumentART empfiehlt:

Max-Ophüls-Festival 2024 - Preis der Filmkritik als  
»Bester Dokumentarfilm«

*In ihrem Dokumentarfilm richtet Bahar Bektas ihren Blick auf die eigene Familie und zeigt, wie deren Mitglieder mit einer neuen Herausforderung umgehen: Bruder Taner will aus einem deutschen Gefängnis in die Türkei abgeschoben werden*

Für ihre Eltern, politisch aktive alevitische Kurden, die mit ihr und ihrem älteren Bruder Taner Ende der 80er Jahre aus der Türkei flohen und seither in Starnberg leben, hat „das Gefühl, nicht angekommen zu sein“ nie aufgehört. Der Film läßt erkennen, dass sich die Familie einen gewissen Wohlstand erarbeitet hat. Um seinen Sohn zu empfangen, ist Vater Mustafa der Familie in die Türkei vorausgereist, wo man in Izmir eine Wohnung hat, die einmal als Alterssitz dienen soll. Kristallisationspunkt der familiären Beziehungen in Bektas' Film ist in erster Linie ein Abwesender, ihr Bruder Taner, der aus ungenannten Gründen eine Haftstrafe absitzt und seine Abschiebung in die Türkei beantragt hat. Taner habe „sein Leben zerstört und unseres auch“, sagt der Vater, hält ihn aber für fähig, in der Türkei ein neues Leben zu beginnen. Sorgen macht ihm eher der jüngere Sohn Onur, der Depressionen hat und fatalistisch in die Zukunft schaut.

.....  
*„Exile Never Ends“ ist keine kritische Reflexion der Familiengeschichte und steht auch nicht »typisch« für Migrantenschicksale. Vielmehr registriert der Film seismographisch die Gefühlsambivalenzen einer individuellen Familie in einer besonderen Lebenssituation.*  
 .....



SEPTEMBER

MI 04.  
DO 05. 19:30

## TATAMI

USA/Großbritannien/Georgien,  
Regie: Zar Amir Ebrahimi, Guy Nattiv,  
Länge: 105 Min.

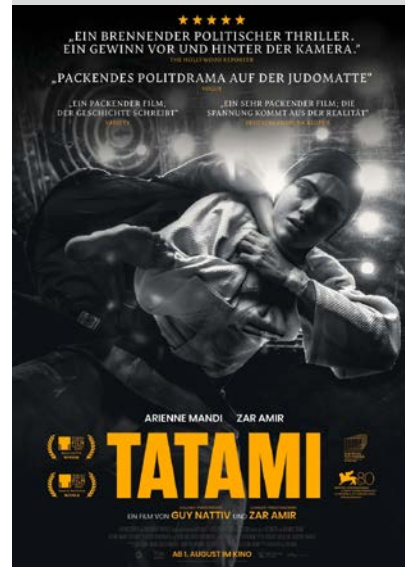
DA: Arianne Mandi, Zar Amir Ebrahimi,  
Jaime Ray Newman, Lir Katz u.a.

*Der erste Spielfilm, bei dem ein Israeli und eine Iranerin gemeinsam Regie führen ist zugleich ein packendes Sportdrama mit rasant inszenierten Judokämpfen und ein politischer Thriller um strukturelle Unterdrückung und individuelle Freiheit.*

Im Sportpalast von Georgiens Hauptstadt Tiflis sollen die Judoweltmeisterschaften stattfinden. Dort begegnet die Iranerin Leila ihrer Kollegin Shani Lavi aus Israel. Leila erzählt von ihrem kleinen Sohn, um den sich gerade ihr Mann Nader kümmert, Shani erwähnt, dass sie jetzt wieder Single sei. Die Trainerin Maryam Ghanbari beobachtet den freundlichen Plausch aus der Distanz mit Unbehagen. Für den Iran ist Israel der Feind, ein Kontakt unerwünscht. Schon bald zeichnet sich ab, dass die ehrgeizige Leila auf dem Weg zu einer Medaille womöglich bald gegen Shani wird antreten müssen. Das Regime in Teheran ist alarmiert und setzt die Trainerin telefonisch unter Druck. Um eine Niederlage gegen das verhasste Israel zu verhindern, soll Leila eine Verletzung vortäuschen und nicht antreten. Aber Leila verweigert sich dem Befehl aus der Heimat.

*Der Film ist inspiriert von realen Ereignissen, in denen sich iranische Sportler über das Regime der Mullahs hinwegsetzten, damit viel riskierten und ins Exil gehen mussten. Auch die Entstehungsgeschichte des Films ist spannend: Es ist die erste Produktion, in der ein Israeli und eine Iranerin zusammen Regie führten. Für die Iranerin ist es ein Debüt.*

.....





## ETE UND ALI

DDR/DEFA 1985, Regie: Peter Kahane (Debüt),  
Länge: 93 Minuten

DA: Jörg Schüttauf, Thomas Putensen,  
Daniela Hoffmann, Hilmar Eichhorn, Karin  
Gregorek

Die Einführung in den Film und die Moderation  
des Gespräches übernimmt unser Vereinsmit-  
glied Rüdiger Weber.

## DEFA-Reihe: DDR-Alltag im Film

*Zwei junge Männer versuchen mit ungewöhnlichen Methoden aus dem tristen Alltag auszubrechen*

Ete und Ali haben ihren Wehrdienst beendet, aber nach Hause wollen sie beide nicht. Ali graut es vor seinem langweiligen Dorf, und Ete weiß, dass seine Frau Marita einen anderen hat. Der kräftige tatendurstige Ali überredet Ete, mit ihm zusammen dessen Frau zurückzuerobern. Da Ete zu schüchtern ist, nimmt Ali die Sache in die Hand. Mit Gewalt kommt er bei Marita nicht an, also versucht er, deren älteren Liebhaber Manni, Besitzer einer Neubauwohnung und eines Autos, auszustechen. Ehe Ete es sich versieht, hat er einen alte Tatra, ein noch älteres Haus, den Fuhrbetrieb seines Schwiegervaters und eine Menge Schulden am Hals. Marita wird in einer halsbrecherischen Aktion entführt und findet schließlich Gefallen an Ali.

*Renate Holland Moritz lobte die „herrlich pointierten Dialoge, ... deren Menge nicht geschwätzig wirkt, sondern geradezu süchtig macht“. Der Film wurde u.a. in Pasewalk und Ueckermünde gedreht. Beide Hauptdarsteller waren zum Zeitpunkt des Drehs noch in der Ausbildung: Schüttauf studierte Schauspiel, während Putensen Musikstudent war. Auch Kahanes Film ist wie viele andere von jungen Regisseuren aus der Mitte der 80er Jahre ein Film über verhinderte Ausbrüche, über immer wieder misslingende Versuche der jungen Filmhelden, individuelle Lebensansprüche zu verwirklichen. Sie trafen das Lebensgefühl von immer mehr - vor allem jungen - Menschen in der DDR.*

**Nach der Filmvorführung steht der in Neubrandenburg sehr beliebte Musiker und Schauspieler Thomas Putensen für ein Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung (und hat die Gitarre im Gepäck).**



SEPTEMBER

DI 10. 19:30



## NATASCHAS TANZ

Niederlande 2024, Buch u. Regie: Jos Stelling,  
Länge: 102 Minuten

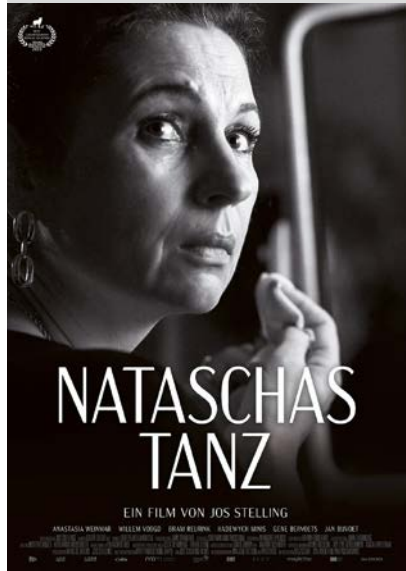
DA: Willem Voogd, Bram Reurink,  
Anastasia Weinmar u.a.

*Jos Stelling erzählt die Geschichte zweier Außenseiter: in Schwarz-Weiß, mit leisem Humor, verhaltener Melancholie und fantastisch märchenhaften Effekten.*

Es beginnt mit einem Nocturne von Chopin, rhythmischem Klatschen, russischen Elevinnen an der Ballettstange – und einer Enttäuschung. Natascha wird aus der kleinen Tanzgruppe aussortiert und muss sich in die Ecke setzen. Die zweite Station in Stelling's Film ist eine Stadt in Holland. Dort wird Daantje geboren: ein in sich gekehrter, meistens wortloser Junge, der in keine Schule zu vermitteln ist und schließlich in einem katholischen Internat erzogen wird. Der Film erzählt in Schwarz-Weiß, mit leisem Humor, verhaltener Melancholie und fantastisch märchenhaften Effekten die Geschichte zweier verlorener Seelen, die als Erwachsene in Holland zueinanderfinden: Natscha, die Kellnerin und Daantje als Obdachloser verbinden sich auf schicksalhafte Weise zu einem Paar.

*Stelling ist als Regisseur kein Mann vieler Worte, er lässt Bilder sprechen, und die Arbeit von Kameramann Giltay ist vom Stummfilmgenre inspiriert. Daantje erfasst die Welt wie einst Buster Keaton mit intensiv staunenden Augen und Natascha verbreitet die Aura einer desillusionierten Diva. Die Musik von Chopin, Rachmaninow, Sibelius, Debussy, Ravel und anderen Klassikern spielt eine Hauptrolle im Film.*

.....







## SPOILER ALARM

USA 2022, Regie: Michael Showalter,  
Länge: 112 Minuten  
nach dem Bestseller „Spoiler Alert: The Hero  
Dies“ von Michael Ausiello  
DA: *Sally Field, Jim Parsons, Ben Aldridge*

### queerer Film im Latücht

*Mit viel Einfühlungsvermögen zeichnet die Tragikomödie „Spoiler Alarm“ die ebenso dramatische wie lebensfrohe Liebesbeziehung zwischen Michael und seinem Partner Kit nach.*

Es ist die Geschichte der beschwerlichen letzten Monate im gemeinsamen Leben von Michael und Kit, zugleich aber auch ein liebevoller Rückblick auf 13 Jahre voller Zuneigung, Wärme und Herzlichkeit - vom Treffen in einem New Yorker Nachtclub, über das erste Date bis hin zu Kits schwerer Krankheit. Jahrelang führen die beiden eine glückliche Beziehung. Doch das ändert sich schlagartig, als Kit schwer erkrankt und die niederschmetternde Diagnose erhält, dass er nur noch kurze Zeit zu leben hat.

.....  
Regisseur Michail Showalter („The Big Sick“) erzählt die herzerwärmende, humorvolle und lebensbejahende Geschichte von Michael Ausiello und dessen Partner Kit Cowan. Neben Parsons und Aldridge spielt in der Rolle von Kits Mutter Marilyn auch die zweifache Oscar-Preisträgerin Sally Field mit.

.....  
Eine Veranstaltung des Kino Latücht in Zusammenarbeit mit rosalila Beratung & Bildung gemeinnützige UG (haftungsb.) und LV Soziokultur MV e.V.



SEPTEMBER

DO 12. 19:00

FR 13. Einlass: 18:30 Uhr



## TOUCH

Island / Großbritannien 2024,  
Regie: Baltasar Kormákur, Länge: 121 Minuten  
Nach dem gleichnamigen Roman von Olafur  
Olafsson

DA: Egill Olafsson, Palmi Kormákur,  
Maahiro Motoki, Ruth Sheen u.a.

## Auch im Herbst wieder im Programm: Die beliebte Reihe „Gourmet & Film“

*Voller Sinnlichkeit und mit sanftem Witz erzählt Baltasar Kormakur von vererbten Traumata und einer großen Liebe. Essen und seine Zubereitung ist eine beliebte Kulisse und eine Metapher für das vorsichtige Herantänzeln zweier Verliebter.*

Wegen des Ausbruchs der Corona Pandemie muss der gerade verwitwete Kristofer sein Restaurant in Island schließen! Als er in alten Sachen kramt, stößt er auf ein Stück, das ihn an seine Jugendliebe Miko erinnert. Sie war die Tochter seines Chefs in dem japanischen Restaurant, wo er erst als Tellerwäscher und dann als Koch arbeitete, nachdem er seine Uni aus Frust am Establishment verlassen hatte. Es waren die 70er Jahre. Miko und Kristofer verbringen eine kurze leidenschaftliche und sehr vertraute Zeit, bis Miko und ihr Vater eines Tages ohne eine Erklärung spurlos nach Japan verschwinden. Nun, 50 Jahre später, will Kristofer herausfinden, was damals geschehen ist und reist nach London, um Miko zu suchen. Finden wird er sie aber erst nach seiner Weiterreise nach Japan.

*In Rückblenden erzählt Kormákur, wie der junge Isländer in London die japanische Küche und die selbstbewusste Miko kennenlernt und sie gemeinsam die Liebe und das Leben entdecken. Man folgt dem verliebten, ernsthaften jungen Paar gern. Ebenso wie dem alten Kristofer, wie er sich mutig und altersstarrsinzig auf die Suche macht. „Touch“ ist ein wunderbarer Liebesfilm, ein modernes Märchen mit einem Happy End ganz ohne Bitterkeit, für Miko und Kristofer nach 50 Jahren.*

.....



  
WOLLENBERG  
RESTAURANT UND WEINLADEN  
CATERING UND EVENTS

Das Essen wir zubereitet  
vom Restaurant  
Wollenberg

SEPTEMBER

MO	16.	19:30
DI	17.	



## MICHA DENKT GROß

Deutschland 2024, Regie: Lars Jessen,  
Jan Georg Schütte, Länge: 92 Min.

DA: Charly Hübner, Jördis Triebel, Peter Kurth,  
Ulrich Brandhoff u.a.

## Beitrag des Kino Latücht zum 22. KulturHerbst in der Mecklenburgischen Seenplatte 2024

*Ein gescheiterter Videospieldesigner will ein Dorf in Sachsen-Anhalt als Wellness-Oase nach vorn bringen. In der Komödie von Lars Jessen und Jan Georg Schütte kann das natürlich nur schiefgehen*

Videospieldesigner Micha, der mit seinem Unternehmen zunächst enorm erfolgreich war und dann pleitegegangen ist, möchte in seinem Heimatort Klein-Schappleben eine Wellness-Oase errichten. Mit seinem Vorhaben stößt er nicht nur auf die Skepsis der Bewohner, sondern auch auf versiegendes Grundwasser. Ein erbitterter Kleinkrieg innerhalb der Dorfgemeinschaft bricht aus.

*Die Figuren sind satirische Überspitzungen zahlreicher Stereotype: Ökoaktivist trifft auf Verschwörungstheoretiker, trifft auf überforderte Bürgermeisterin. Die Regisseure bevorzugen statt eines detailliert geschriebenen Drehbuches die Spontantät in der Arbeit mit den Schauspielern. Das bietet Chancen und birgt Risiken. Charly Hübner, Stammschauspieler in Schüttes Filmen, war dabei, als die Ideen entwickelt wurden.*

.....



A large, vibrant red ribbon is tied into a bow, extending from the top left towards the center of the page. It is positioned behind the main text blocks.

**HERZLICHEN**

**GLÜCKWUNSCH**

**ZUM 75. GEBURTSTAG!**

In diesem Monat feiert unser langjähriges geschäftsführendes Vorstandsmitglied,

## **HOLM-HENNING FREIER**

seinen runden Geburtstag. Wir gratulieren ihm sehr herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen ihm Gesundheit, Glück und Erfolg und, wenn möglich, künftig etwas mehr Zeit für sich und die Familie. Wir hoffen sehr, dass Holm dem Verein und seinen Projekten auch in den nächsten Jahren mit seinem Wissen, seinen Erfahrungen und mit dem ihm eigenen unermüdlichen Engagement treu bleiben wird – in welcher Funktion auch immer.

Vorstand, Mitglieder und Mitarbeiter  
des Latücht – Film & Medien e.V.

## **Holm-Henning Freier / Kurzbiografie**

15.09.1949 in Blankenhain/Thür. geboren

1968 Abitur in Potsdam, anschl. Grundwehrdienst bei der NVA in Königswusterhausen

1970 – 73 Schauspielstudium an der Staatl. Schauspielschule „Ernst Busch“ in Berlin

1972 erste größere Filmrolle im Fernsehfilm „Die große Reise der Agathe Schweigert“

1973- 76 Theaterschauspieler in Stendal, Eisenach und Zwickau

1976 – 80 Studium der Film- und Fernhswissenschaften an der Filmhochschule „Konrad Wolf“ in Potsdam Babelsberg/ Abschluss mit Diplom

1979 lief „Lebenszeit“ sein erster eigener Dokumentarfilm im DDR-Fernsehen

1981 die politischen Verhältnisse in Polen veranlassen Freier zur Rücknahme seines NVA-Fahneidees / es folgt ein indirektes Berufsverbot bis 1987

1982 Ausreiseantrag in die Republik Österreich (wurde nie bewilligt)

1987 Honorartätigkeit als Autor und Regisseur im DDR Fernsehen wird möglich

1989 Festanstellung als Autor und Regisseur im DDR-Fernsehen

1990 / März Wahl zum ersten Sprecher des frei gewählten Personalrats im DDR-Fernsehen

1990 / Juli Berufung zum Chefredakteur und stellv. Intendanten des DFF in Adlershof

1991 / Sept. bis Dez. letzter TV-Intendant in Adlershof bis zum Ende der Sendetätigkeit

1992 – 96 freischaffend tätig als Autor, Redakteur, Regisseur für SFB, ORB, MDR und NDR

1994 – 2014 fast jährlich Mitglied der Jury für den renommierten Grimme-Fernsehpreis in Marl

1994 – 96 freies Mitglied der Programmkommission des Filmfestivals dokumentART in Neubrandenburg

1997 Anstellung als Festivalleiter dokumentART und Leiter der MWST im Latücht e.V.

1998 – Berufung zum Gesamtgeschäftsführer des Vereins/ Wahl zum Vereinsvorsitzenden



## DIE GROÖE REISE DER AGATHE SCHWEIGERT

DDR 1972 / Eine DEFA-Produktion im Auftrag des Deutschen Fernsehfunks basierend auf der gleichnamigen Erzählung von Anna Seghers

Regie: Joachim Kunert, Buch: Joachim Kunert/  
Hans Müncheberg, Länge: 102 Minuten

DA: Helga Göring, Holm-Henning Freier, Günter Naumann, Helmut Gauß, Erika Pelikowski, Günter Wolf u.a.

*Anlässlich des 75. Geburtstages unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes und Geschäftsführers, Holm-Henning Freier, zeigen wir den Film, mit dem er seinerzeit als Schauspieler an der Seite von Helga Göring bekannt wurde.*

Erstausstrahlung am 12. November 1972 im 1. Programm des. DDR-Fernsehen

Nachdem er an einer Protestaktion teilgenommen hat, muss der junge Ernst überstürzt seine Mutter Agathe und Nazideutschland verlassen und flieht nach Paris. Als Agathe nach längerer Zeit nichts mehr von ihm hört, wächst ihre Unruhe. Letztendlich entschließt sie sich, ihren Kurzwarenladen in der Kleinstadt zu verkaufen und ihren Sohn zu suchen. In Paris angekommen lässt Agathe die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten auf sich wirken. Nachdem sie eine Adresse gefunden hat, von der der letzte Brief ihres Sohnes kam, erfährt sie dort, dass Ernst schon vor längerem weitergereist sei. Zum Glück findet sich ein Freund von Ernst, von dem sie erfährt, dass ihr Sohn in Spanien gegen die Faschisten kämpft. Agathe will ihm folgen, wenn nötig, bis an die Front.

**Nach der Filmvorführung steht Holm-Henning Freier für ein Publikumsgespräch zur Verfügung.**

Moderation: Frank-Burghardt Habel / Filmwissenschaftler und Publizist aus Berlin



Helga Göring  
Günter Naumann  
Helmut Gauß  
u. v. m.

SEPTEMBER

DO 19.  
DI 24.

19:30



## ALLES FIFTY FIFTY

Deutschland 2023, Buch,  
Regie, Schnitt: Alireza Golafshan,  
Länge: 109 Min.

DA: Moritz Bleibtreu, Laura Tonke,  
Valentin Thatenhorst, David Kross u.a.

*Locker-flockige Sommerkomödie um überambitionierte Eltern und einen verzogenen Sohn mit überzeugendem Cast*

Die beiden ambitionierten Juristen Marion und Andi halten sich nach der Scheidung dennoch für Vorzeigee Eltern für ihren elfjährigen Sohn Milan. Alles ist genau abgesteckt, organisiert, klar definiert, bis das wahre Leben dazwischenkommt. Die Schule hat das scheinbar gut eingespielte Trennungselternpaar zum Gespräch gebeten, weil die schulischen Leistungen und das Wohlbefinden von Milan zu wünschen übriglassen. Die Lehrerinnen verweisen auf erhebliche Defizite im Betreuungssystem der Eltern. Auch bei der Urlaubsplanung kommt es zu Missverständnissen und Terminüberschneidungen, infolgedessen Andi, Marion und Milan unfreiwilligerweise gemeinsam in das Nobelferien-Resort nach Apulien fahren – mit Marions neuem Lover Robin im Schlepptau.

*Dass das nicht gut geht, ist bei diesem Regisseur wenig überraschend. Aber es macht Spaß, diesem überdrehten Klamaus zuzuschauen. Nicht nur, weil Tonke und Bleibtreu als aufgeklärtes und doch völlig hilfloses Elternpaar harmonisieren und in den Dialogen brillieren, sondern auch weil es dem Regisseur durchaus gelingt, die Idiotie überambitionierter Eltern zu thematisieren.*

.....



SEPTEMBER

SA 21. 20:00

Einlass 19:00 Uhr



## Konzert IC-Falkenberg KOMM AN LAND

IC Falkenberg mit seinem neuen  
Solokonzertprogramm

*Es ist bereits Tradition, dass IC Falkenberg jeden Herbst ein Konzert im Latücht gibt  
- diesmal schon zum Herbstanfang.*

Das neue Programm wird getragen von Downbeats, Americana Gitarren, Lo-Fi Ambiances und balladesken Pianoarrangements. Der Musiker hat tief in seine Repertoiretruhe gegriffen und singt und spielt neben seinen Hits Songs, die lange in seinen Konzerten fehlten. Natürlich haben auch diese Lieder spannende und amüsante Geschichten, die erzählt werden müssen. Unbeeindruckt von den Spielregeln des Musikbusiness liefert IC Falkenberg vielschichtige, atmosphärisch dichte Kompositionen mit klugen Texten. Ein Dichter, der hier singt, in Stücken, die stilistisch so weit entfernt sind von gewöhnlichen Rocksongs. IC Falkenberg verbindet elegische Stimmung mit literarischem Anspruch.

*IC Falkenberg schreibt, singt und spielt Klavier und Gitarre. Er reibt sich an den großen Themen der Zeit und zieht diese in seine reale Welt, jenseits der Partyhochburgexzesse. Und er bezieht Stellung. Offen und ohne Ausflüchte. Über 54 Jahre Bühnenpräsenz und 28 Alben sprechen für sich, ebenso die musikalische Vielfalt von IC Falkenberg.*

.....  
[www.icfalkenberg.de](http://www.icfalkenberg.de)

**Kartenvorverkauf:**

im Kino Latücht MO-FR: 9 - 16 Uhr



**KARTENPREISE:**  
**VORVERKAUF 29 €**  
**ABENDKASSE 35 €**  
**FREIE PLATZWahl**

SEPTEMBER

DI 24. 19:00



## VON VÄTERN UND MÜTTERN

Dänemark 2022. Regie: Paprika Steen  
Länge 103 Minuten

DA: Jacob Lohmann, Katrine Greis-Rosenthal,  
Nikolaj Lie Kaas u.a.

**Oststadtkino** in Kooperation mit dem Oststadt e.V.

*Paprika Steen erforscht mit den Mitteln von Komödie und Beziehungsdrama den Mikrokosmos Schule, in dem Konflikte in den Beziehungen von Vätern, Müttern und Kindern vorprogrammiert sind*

Pernille und Ulrik haben Übung beim Bewerbungsgespräch in der Schule. Für ihre zwölfjährige Tochter Hannah ist es bereits der vierte Neubeginn in einer dänischen Bildungsanstalt. Nirgends hat es das laut Mutter kreative und lernbegierige Kind lange ausgehalten. Jetzt soll es also die Klasse 6 B der Adlerhus Skole sein. Vier Monate nach dem Gespräch mit dem Direktor bewegen sich Ulrik und Pernille noch am Boden der Schuleltern-Hierarchie. Die Hüttenfahrt konfrontiert sie mit einem strengen Regelwerk, das auch den unbeliebten Toilettendienst einschließt.

*Der Film entwickelt eine Dramaturgie der Eskalation: Lebenslügen und intime Geheimnisse kommen an die Oberfläche, psychische und physische Kampfhandlungen addieren sich zu einer explosiven Mischung. Steen taucht tief ein in das Universum Schule. Pallesens Kamera erforscht einen kinoaffinen Mikrokosmos, in dem sich Ehrgeiz und Egoismus, Konkurrenz, Koalitionen und intelligente Manöver prächtig entfalten.*



**EINTRITT: 7 €**  
VORFÜHRUNG IN DER AULA  
DER REGIONALEN SCHULE OST  
„AM LINDETAL“



SEPTEMBER

MI 25. 19:30  
DO 26.

## ADIEU CHÉRIE - TRENNUNG AUF FRANZÖSISCH

Frankreich/Belgien 2023,  
Buch u. Regie: Philippe Lefebvre,  
Länge: 100 Min.

DA: Franck Dubosc, Karin Viard, Clotilde Courau,  
Youssef Hajdi u.a.

*In dieser Burleske über ein Ehepaar auf amourösen Irrwegen sorgen die zwei gut aufgelegten Komödianten, Karin Viard und Franck Dubosc, für großen Spaß.*

Er, Orchesterpianist, ist mit seinem Leben ganz zufrieden. Sie, Redakteurin, ist frustriert darüber, beruflich aufs Abstellgleis geschoben zu werden und ist immerfort am Knurren. Dann lässt sie sich auf ein amüsanter Spiel ein: Sie tut so, als würde sie mit ihrem deutlich jüngeren Chef flirten. Das Gerücht hebt ihren Status in der Redaktion und ihre Stimmung. Aber Ehemann Alain sieht die WhatsApp-Nachrichten und will die Trennung, eigentlich nur, um die geliebte Frau wachzurütteln ...

*Es ist schon ziemlich gekonnt, wenn das Drehbuch mit flottem Timing und knurrigen Dialogen veranschaulicht, wie die beiden in einer Kettenreaktion aus Missverständnissen und Gekränktheit, mehr unfreiwillig als absichtlich, in amouröse Irrwege stolpern. Die Achterbahnfahrt zwischen neuen Partnern, Wohnungen und familiären Herausforderungen ist sehr unterhaltsam und es wird deutlich, dass die Angst vor dem Alter das eigentlich beherrschende Thema hinter all dem Trara ist. Erneut brilliert Franck Dubosc (Die Rumba-Therapie) mit seinem komödiantischen Talent.*

.....



SEPTEMBER

FR 27. 19:30



## KICKEN WIE EIN MÄDCHEN (EPISODE 1 + 2)

Deutschland 2024, Buch,  
Regie, Produktion: Karin de Miguel Wessendorf,  
Länge: 95 Minuten

### Let`s DOK:

**Die zwei Teile einer neuen Dokuserie laufen Im Rahmen der bundesweiten LET`s DOK Dokumentarfilmtage 2024 und sind im September auf Tour durch Deutschland**

*Der Film widerlegt eindrucksvoll die Behauptung, dass Mädchen nicht Fußball spielen können.*

Pauline, Chayenne, Eriona, Liv und ihre Teamkolleginnen beweisen beim Training und in Turnieren gegen Jungenmannschaften regelmäßig, dass Mädchen sehr wohl gut Fußball spielen können. Sie spielen in der U 15 der SGS Essen. Hier wird Frauenfußball großgeschrieben. Leidenschaftlich leistungsbereit und mit großem Teamgeist folgen sie dem Traum, Profifußballerinnen zu werden. Eine Saison lang begleitet die Dokuserie die U15 Mannschaft durch Höhen und Tiefen. Für die Protagonistinnen ist dieses ein Entscheidungsjahr – denn für diejenigen von ihnen, die am Ende der Saison nicht den Sprung in die U 16 schaffen, könnte die angestrebte Profikarriere bereits beendet sein.

.....  
*„Die Dokumentation von Karin de Miguel Wessendorf, von der bisher zwei Folgen mithilfe von Crowdfunding produziert wurden, hat ihre Stärke in der Nähe zu den Protagonistinnen, ihren Familien und Trainern. Die Mischung aus Ernst und Freude, mit der die Fußballerinnen ihren vollen Kalender aus Training, Spiel und Schule bewältigen, beeindruckt ebenso wie ihre Reflektiertheit.“*  
*(Ballesterer Fussballmagazin)*  
 .....

**Nach der Filmvorführung steht die Autorin/Regisseurin Karin de Miguel Wessendorf für ein Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung!**  
**Moderation: Holm-Henning Freier**



### Karin de Miguel Wessendorf

Die Autorin Regisseuren und Produzentin arbeitet seit 2008 als freiberufliche Journalistin, Dokumentarfilmerin und Autorin von Fernsehdokumentationen und Radiofeatures für öffentlich-rechtliche Sender wie ARD, ZDF, WDR, SWR, HR, NDR und Arte. Sie wurde 1974 in Barcelona geboren und studierte Theater-, Film- und Fernhswissenschaften, Germanistik und Romanistik in Barcelona, München und Köln. Ihre Filme liefen auf internationalen Festivals und sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen.

Infos zum Projekt unter  
[kickenwieeinmaedchen.de/crowdfunding](https://kickenwieeinmaedchen.de/crowdfunding)

SEPTEMBER

SA 28. 20:00



## I'M NOT THERE

USA/Deutschland 2007, Regie: Todd Haynes,  
Länge: 135 Minuten

Musik: Bob Dylan

DA: Christian Bale, Cate Blanchett, Marcus Carl Franklin, Richard Gere, Heath Ledger, Ben Wishaw, Charlotte Gainsborough, David Cross, Julianne Moore u.a.

## Clubabend: A drink on the table and a film on the screen

*Cate Blanchett wurde für ihre Darstellung Bob Dylans mit einem Golden Globe und dem Darstellerpreis vom Filmfestival Venedig ausgezeichnet.*

Cate Blanchett spielt Bob Dylan! Im ersten, von dem Musiker autorisierten Film porträtiert sie mit fünf weiteren Schauspielern die verschiedenen Facetten von Dylans Persönlichkeit in den unterschiedlichen Phasen seines bewegten Lebens. In dieser ungewöhnlichen Biografie, zusammengesetzt aus Pseudo-Dokumentaraufnahmen, Originalmaterial, fiktionalen und biografischen Szenen und natürlich viel Musik gelingt Regisseur Haynes eine eigenwillige Annäherung an das Leben der Musikerlegende und des Nobelpreisträgers Bob Dylan.

*Der Titel des Films bezieht sich auf den Song „I'm not there „ (1996), den Dylan zusammen mit „The Band“ während der „Basement Tape Sessions“ im Jahr 1967 aufnahm, aber nicht veröffentlichte. Mit dem Film wurde das Lied erstmals „offiziell“ veröffentlicht. Der Regisseur hat für jeden der 6 Handlungsstränge des Films Aufnahmetechniken verwendet, die an die Arbeiten von renommierten Regisseuren wie Godard und Fellini angelehnt sind, was die jeweiligen Aussagen verstärken soll.*

.....



**EINTRITT: 14 € / ERM. 12 €**  
**INKL. EIN FREIER DRINK IHRER WAHL /**  
**DIE BAR ERWARTET SIE AB 19:00 UHR**

SEPTEMBER

SO 29. 15:00

Einlass 14:30 Uhr



## LIEBESBRIEFE AUS NIZZA

Frankreich 2024, Buch und Regie: Ivan Calbérac,  
Länge: 94 Min.

DA: André Dussollier, Sabine Azéma,  
Thierry Lhermitte, Joséphine de Meaux u.a.

### Kaffee-Kino am Sonntagnachmittag

*Gibt es eine Verjährungsfrist für Seitensprünge? François und Annie sind da sehr unterschiedlicher Ansicht in dieser Eifersuchtskomödie.*

Im Alterssitz des pensionierten Generals François Marsault wird die Tradition hochgehalten. Zum Geburtstag seiner Frau Annie muss die Familie zur Melodie der Marseillaise singen. Aber es sind andere Umstände, die die Handlung in Gang setzten: Auf dem Dachboden entdeckt François Liebesbriefe, die ein anderer Mann vor 40 Jahren an Annie geschrieben hat. Abstreiten kann sie das Offenkundige nicht, versucht aber, ihn zu beschwichtigen: Es war nur ein unbedeutender Seitensprung. In seinen Augen ist das Ehebruch. Zu allem Überfluss war der Liebhaber der gemeinsamer Freund Boris. Um seine Ehre wiederherzustellen, rüstet sich François für eine Strafexpedition nach Nizza zu Boris und willigt ein, dass Annie ihn begleitet.

.....  
*Erneut vertraut Regisseur Calbérac darauf, dass es zwischen dem eingespielten Gespann Azéma-Dussollier wieder funkt, konzentriert sich aber diesmal vor allem auf den Sturkopf François, der den größeren Teil der Pointenlast zu tragen hat.*  
.....



**EINTRITT: 8 € / ERM. 6 €**  
KAFFEEGEDECK INKL. KUCHEN: 6 €  
(BITTE TELEFONISCH VORBESTELLEN  
UNTER 0395 56389011)

OKTOBER

DI	01.	19:30
MI	02.	



## TO THE MOON

USA / Großbritannien 2024,  
Regie: Greg Berlanti, Länge: 132 Min.

DA: Scarlett Johansson, Channing Tatum,  
Nick Dillenburger, Anna Garcia u.a.

*Greg Berlanti verwandelt die Verschwörungstheorie von der vorgetäuschten Mondlandung frech in eine Romcom mit Sixties-Flair und Star-Appeal.*

Der Wettlauf ins All ist im vollen Gange und die NASA braucht dringend ein bisschen PR. Kelly Jones ist genau die Richtige für den Job, so einfallreich wie skrupellos. In Florida trifft sie auf Cole Davis, der mit viel Ernst die Vorbereitung auf die Mission der Apollo 11 leitet und wenig Verständnis für die Großstädterin mit ihren Werbedeals hat. Aber je näher die Mondlandung rückt, desto näher kommen sich die beiden. Die Leitung des Raumfahrtzentrums plant parallel zum tatsächlichen Flug eine im Studio gefilmte Version des historischen Ereignisses, falls im All filmisch nicht alles so läuft wie gewollt.

.....

*Die Idee, aus der alten Verschwörungstheorie von der gefakten Mondlandung eine Komödie zu stricken und statt Neil Armstrong lieber das aufgeregte Drumherum in den Fokus zu nehmen, sorgt für richtigen Spaß beim Publikum. Herausgekommen ist ein unterhaltsamer Film über Fake News mit hübschen Sixties-Vibes und einer Menge flotter Dialoge.*

.....



OKTOBER

DO	03.	19:30
FR	04.	



## FÜHRER UND VERFÜHRER

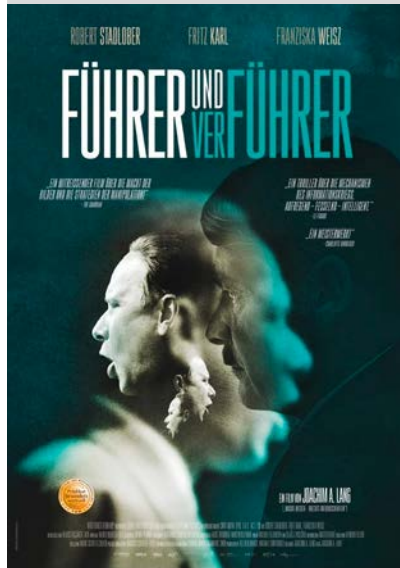
Deutschland / Slowakei 2024,  
 Buch & Regie: Joachim A. Lang,  
 Länge: 135 Minuten, FBW: Besonders wertvoll  
 DA: Robert Stadlober, Fritz Karl, Franziska Weisz,  
 Sascha Goepel u.a.

*Joseph Goebbels war der Chefdemagoge Hitlers. Joachim Lang zeigt in seinem Spielfilm Goebbels' Aufstieg zum zweiten Mann Nazideutschlands ab 1938.*

Als Adolf Hitler nach dem sogenannten „Anschluss“ Österreichs im Jahre 1938 nach Berlin zurückkehrt, wird ihm ein triumphaler Empfang bereitet. Die Menschen jubeln ihm zu, ein Mädchen streckt ihm eine Rose entgegen, alles ein Werk des Propagandaministers und seiner Mitarbeiter. „Wir schaffen die Bilder, die bleiben werden“, sagt der Minister zu seinen Abteilungsleitern.

Der Film liefert eine Innensicht der Macht in Nazi-Deutschland zwischen 1938 und 1945. Lang zeigt die Gruppendynamik der NS-Führung an den ritualhaften Mittagessen, die Hitler auf dem Berghof für seine Getreuen, unter anderem Himmler, Göring und Speer, veranstaltet. Die Günstlinge des Tages dürfen an seiner Seite sitzen. Lang zeigt, wie Propaganda funktioniert und wie perfekt sie das NS-Regimes beherrschte und macht deutlich, welchen Einfluss schon damals Fake News und Schlagwörter hatten. Dieser Blickwinkel scheint gerade heute, da rechte Demagogen gezielt mit Desinformationen arbeiten, von großer Wichtigkeit. Und er konterkariert die „Politik von oben“ mit ihren Konsequenzen: Holocaust-Überlebende wie Elly Gotz oder Charlotte Knobloch kommen in kurzen Statements zu Wort, die das Spielfilmgeschehen unterbrechen.

.....



# DAS LATÜCHT KANN MAN AUCH MIETEN!

## Raumvermietung für private Feiern, Betriebsfeste, Seminare und vieles mehr

Das Latücht ermöglicht **private Vermietungen für Anlässe verschiedenster Art. Ob runde Geburtstage, Hochzeitsfeiern, Firmenjubiläen, Konferenzen, Seminare oder Workshops** - fast alles lässt sich im besonderen Ambiente dieses denkmalgeschützten Hauses durchführen. Der schöne Saal mit seinen ungewöhnlichen Fenstern und bis zu **90 Plätzen** wie auch das taghelle Glasfoyer mit Zugang zum liebevoll gepflegten Garten laden zum Wohlfühlen ein.

## Rund-um-Service mit Catering sowie Licht- und Konferenztechnik

Für jeden Bedarf halten wir Lösungen bereit: von der Video- und Multimediaprojektion bis zur Licht- und Konferenztechnik, vom Catering in vielen Varianten bis zur Livemusik (oder DJ), von der Bestuhlung bis zur Dekoration erfüllen wir Ihre Wünsche. Mit dieser individuellen Rundumbetreuung ermöglichen wir Ihnen sorglose und unvergessliche Stunden oder ungestörte Aufmerksamkeit für Weiterbildungen, Konferenzen und Seminare

Sprechen Sie uns an, wir machen Ihnen für (fast) alle Anlässe ihren Wünschen entsprechende Angebote!



**Kontakt:**  
**verein@latuecht.de**  
**Tel.: 03955666109**

## AUGUST 2024 – Start in die Saison

<b>DO</b>	<b>29.</b>	19:30	ZWEI ZU EINS mit Sandra Hüller, Max Riemelt u.a.
<b>FR</b>	<b>30.</b>		
<b>SA</b>	<b>31.</b>	20:00	Clubabend: BORN TO BE WILD

## SEPTEMBER 2024

<b>DI</b>	<b>03.</b>	19:30	EXILE NEVER ENDS
<b>MI</b>	<b>04.</b>	19:30	Politischer Thriller: TATAMI
<b>DO</b>	<b>05.</b>		
<b>MO</b>	<b>09.</b>	19:30	DEFA-Reihe: ETE UND ALI
<b>DI</b>	<b>10.</b>	19:30	NATASCHAS TANZ
<b>MI</b>	<b>11.</b>	19:30	rosalila Beratung & Bildung: SPOILER ALARM
<b>DO</b>	<b>12.</b>	19:30	Gourmet & Film: TOUCH
<b>FR</b>	<b>13.</b>		
<b>MO</b>	<b>16.</b>	19:30	MICHA DENKT GROß mit Charly Hübner, Jördis Triebel u.a.
<b>DI</b>	<b>17.</b>		

<b>MI</b>	<b>18.</b>	19:30	DIE GROßE REISE DER AGATHE SCHWEIGERT
<b>DO</b>	<b>19.</b>	19:30	ALLES FIFTY FIFTY
<b>SA</b>	<b>21.</b>	20:00	KONZERT - IC FALKENBERG
<b>DI</b>	<b>24.</b>	19:30	ALLES FIFTY FIFTY
<b>DI</b>	<b>24.</b>	19:00	Oststadtkino: VON VÄTERN UND MÜTTERN
<b>MI</b>	<b>25.</b>	19:30	ADIEU CHÈRIE – TRENNUNG AUF FRANZÖSISCH
<b>DO</b>	<b>26.</b>		
<b>FR</b>	<b>27.</b>	19:30	LET`S DOK: KICKEN WIE EIN MÄDCHEN
<b>SA</b>	<b>28.</b>	20:00	Clubabend: I`M NOT THERE
<b>SO</b>	<b>29.</b>	15:00	Kaffee-Kino: LIEBESBRIEFE AUS NIZZA

## VORSCHAU OKTOBER 2024

<b>DI</b>	<b>01.</b>	19:30	TO THE MOON mit Scarlett Johansson, Channing Tatum u.a.
<b>MI</b>	<b>02.</b>		
<b>DO</b>	<b>03.</b>	19:30	FÜHRER UND VERFÜHRER Film über Goebbels' Aufstieg
<b>FR</b>	<b>04.</b>		



### KINO Latücht

Große Krauthöfer Str. 16, 17033 NB  
www.latuecht.de



### Einlass/Kasse: ab 18:30 Uhr

Beginn: 19:30 Uhr (außer Sonderprogramme)



### Kino-Bar: ab 18:30 Uhr



### Kartenpreise

(außer Sonderprogramme):

7,50 € | ermäßigt: 5,50 €

bei Überlänge

(ab 110 min.): 8,00 € | ermäßigt: 6,00 €

(ab 130 min.): 8,50 € | ermäßigt: 6,50 €



### Karten-Vorbestellungen

Tel.: 0395 56389011

(Mo bis Fr: 9 – 17 Uhr)

Vorbestellte Karten bitte spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abholen.



Barrierefreies Kino mit der App GRETA – macht Audiodeskriptionen und Untertitel über das Smartphone zugänglich. Barrierefreie Filme sind mit dem GRETA-Logo gekennzeichnet.

## Infos / Kartenvorbestellungen:

MO bis FR: 9 – 17 Uhr, Tel. 0395 56389011 verein@latuecht.de www.latuecht.de